

Abstract für die Konferenz "Zukunft Duales Studium" am 22. und 23. April 2021

Autorin/Autor: Katrin Dinkelborg, Prof. Dr. Wolfgang Arens-Fischer

Titel: Systemanalyse des dualen Studiums in Deutschland – Vorstellung der deutschlandweiten Studie zur Vielfalt dualer Studiengänge

Nur wenig Studienformate haben sich in Deutschland so rasant entwickelt wie das duale Studium. Doch auch wenn es sich beim dualen Studium um ein mittlerweile fest etabliertes Studienformat im deutschen Wissenschaftssystem handelt, ist es in diesem vergleichsweise neu und damit wenig erforscht.

Das Grundmerkmal dualer Studiengänge ist geprägt durch die systematische Einbindung eines zweiten Lernortes in das Studium (Wissenschaftsrat 2013, KMK 2017). Das macht die Erweiterung der in das Studium unmittelbar eingebundenen Personengruppen um eine weitere Partei erforderlich: die der Unternehmen bzw. Praxiseinrichtungen. Diese tragen entsprechende Durchführungsverantwortung über das gesamte Studium hinweg. Das macht das duale Studium zu einem entsprechend komplexen System, das sich durch verschiedenartige Beziehungen und Strukturen auszeichnet.

Bisherige Forschungen berücksichtigen den Systemgedanken im dualen Studium nur sehr zurückhaltend. So werden i.d.R. Foki auf bestimmte Teilaspekte oder Zielgruppen des dualen Studiums gelegt. Damit bleibt das Gesamtsystem und das Zusammenwirken seiner Subsysteme weitgehend außer Acht. Dies macht die Forschungsergebnisse bei der Weiterentwicklung und Gestaltung dualer Studiengänge nur eingeschränkt verwertbar. Die Annahme, dass sich ein komplexes System lediglich unter Berücksichtigung einzelner Elemente analysieren und verbessern ließe, birgt nicht unerhebliche Risiken, da Zusammenhänge nicht berücksichtigt werden können. Eine zu enge Sicht, beispielsweise durch den Blick auf nur einen Teilaspekt oder eine bestimmte Zielgruppe, berücksichtigt nicht, dass der Erfolg des Systems erst aus dem effektiven Zusammenwirken seiner interdependenten Subsysteme erwachsen kann.

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Beitrag das Ziel, eine Studie vorzustellen, die das Gesamtsystem des dualen Studiums in den Blick nimmt und im Frühjahr 2021 mit den Erhebungen beginnt. Ziel der Studie ist es, die Kenntnisse über die Zusammenhänge und Wechselwirkungen der Strukturen zwischen Hochschulen, Unternehmen bzw. Einrichtungen und Studierenden zu verbessern. Wesentliche Parameter eines dualen Studiums sollen identifiziert und in ihren Wirkdimensionen analysiert werden. Die Studie soll eine systematisch angelegte Basis für strategische und konzeptionelle Verbesserungen im System des dualen Studiums bereiten.

Der Vortrag zeigt die Struktur und den Aufbau der Metastudie, die sich ganz wesentlich an den Empfehlungen des Wissenschaftsrates (2013) orientiert. Auszugsweise wird auch das Kategorien- und Hypothesensystem erläutert und begründet.